

Gefühl und Leidenschaft

Einen intensiven Abend voller Temperament und einzigartiger Musik bescherte Sängerin Sandra Pires ihrem Publikum im Halleiner Ziegelstadl.

HALLEIN (roma). Mit ihrem Programm „Destino“ kehrt Sandra Pires zu ihren portugiesischen Wurzeln zurück. Und in der alles verzehrenden Leidenschaft, der Melancholie, den Emotionen, großen Gesten und subtilen Zwischentönen des „Fado“ scheint auch Pires Bestimmung zu liegen. Den Besuchern des (fast) ausverkauften Ziegelstadls bot die charismatische Sängerin Mittwoch der Vorwoche ein mitreißendes Programm von Liedern und Eigenkompositionen fast ausschließlich in portugiesischer Sprache.

Als Jazz-, Pop- und Musicalsängerin wurde sie mit Lobeshymnen überschüttet – auf den Titeln von Hochglanzmagazinen, im TV und auf der Filmleinwand hat sie eine gute Figur gemacht. Jetzt will es die Pires ge-



Temperamentsbündel Sandra Pires begeisterte mit toller Stimme und hervorragenden Begleitmusikern.

Bild: Roger Maresch

nau wissen: Mit „Destino“ habe sie ihre Lust an der Musik wieder entdeckt, gestand sie ihrem Halleiner Publikum. Diese Lust war im Ziegelstadl hörbar, sichtbar,

spürbar. Begleitet von den herausragenden Gitarristen Alegre Correa (Brasilien) und Mario Berger (Österreich) sowie einem souveränen Ronaldo Saggiorato

(Brasilien) am Bass zeigte sich Sandra Pires stimmungswaltig, sinnlich, kraftvoll, wild, zärtlich, verspielt, gut gelaunt... und unverschämt fotogen noch dazu.